

TKB-Zeitung



Traditionsbewusst. Unabhängig. Informativ.

Zeitung des Tiroler Kameradschaftsbundes Nr. 3/2020

Gemeinsam durch schwierige Zeiten!



Amtsübergabe in Zeiten von Corona: Der für dieses Jahr vorgesehene Delegiertentag des Tiroler Kameradschaftsbundes konnte aufgrund der Pandemie leider nicht durchgeführt werden. Die Sicherheit für unsere Mitglieder geht immer vor. Die von Ehrenpräsidenten Hermann Hotter schon geplante und bestens vorbereitete Amtsübergabe konnte dennoch durchgeführt werden. Das Präsidium hat statutengemäß und einstimmig Franz Xaver Gruber als neuen geschäftsführenden Präsidenten bestellt. In einem würdigen Festakt im Militärkommando Tirol wurden das Amt und die Verantwortung offiziell von Kamerad Hermann auf Kamerad Franz übergeben. Als Ehrengäste mit dabei waren Altlandeshauptmann und Ehrenmitglied Herwig van Staa, der Militärkommandant Brigadier Ingo Gstrein, ÖKB Präsident Alt-Bundesratspräsident Ludwig Bieringer und das Präsidium unseres TKB. Einen Bericht dazu, die Vorstellung des neuen Präsidenten und die Terminvorschau auf das Kameradschaftsbund-Jahr 2021 finden sie und ihr in dieser Ausgabe der TKB Zeitung.

Foto: TKB

*Liebe Kameradinnen und Kameraden im ganzen Land Tirol!
Ich darf euch und euren Familien im Namen des Präsidiums und persönlich
gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2021 wünschen.
Danke euch allen für euren Einsatz und eure Treue!*

*Franz Xaver Gruber
gf. Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes*



Militärkaplan Christoph Gmachl-Aher neuer Militärpfarrer in Tirol

Militärkaplan Christoph Gmachl-Aher ist seit Oktober zum Militärkommando Tirol dienstzugeeilt. Damit tritt er die Nachfolge des im Juli 2020 tragisch und leider tödlich verunglückten Militärseelsorgers Johannes Peter Schiestl an. Gmachl-Aher übernimmt die Aufgaben der militärischen Seelsorge für Soldaten und Bedienstete des Bundesheeres und deren Angehörige in Tirol. Militärkaplan Gmachl-Aher steht vor einer äußerst schwierigen Aufgabe. Zum einen ist der Bedarf an seelsorgerischer Tätigkeit so hoch wie selten. Die 180 Soldaten, die derzeit in Tirol im Einsatz stehen, aber auch die anderen Mitarbeiter des Bundesheeres sind durch die geltenden Corona-Einschränkungen stark gefordert. Zum anderen war es noch nie so schwierig, den persönlichen Kontakt zu einer Pfarrgemeinde herzustellen. Feldmessen, Roraten und militärische Festakte sind Corona-bedingt derzeit nicht möglich.

"Social Distancing ist derzeit wichtig und sinnvoll. Für mich als Militärpfarrer, der noch dazu eine neue Pfarrgemeinde übernommen hat, ist es jedoch schwierig, durch Masken hindurch ein Vertrauensverhältnis aufzubauen", schildert der Militargeistliche. Er freut sich auf die neuen Aufgaben. Zu seinen Tätigkeiten gehören neben dem lebenskundlichen Unterricht in der Soldatenausbildung und der Beratung in schwierigen Lebenssituationen auch das Abhalten von Messen für Soldaten, Taufen, Hochzeiten und Begräbnissen. "Derzeit ist alles etwas schwierig. Doch ich lasse mich nicht beirren und werde unter der Beachtung der Vorsichtsmaßnahmen mein Bestes versuchen, um für die Soldaten und Bediensteten da zu sein", zeigt sich Gmachl-Aher zuversichtlich. Der heute 55-Jährige wurde in der Stadt Salzburg geboren und ist dort aufgewachsen. Sein Studium der Rechtswissenschaften unterbrach er 1989, um den Grundwehrdienst zu leisten. Nach dem Abschluss des Studiums an der Universität Salzburg 1991 war er im Bankbereich tätig. 1997 erwachte sein Interesse an der Seelsorge und er begann ein Studium der Theologie und selbstständigen Religionspädagogik in Salzburg und Innsbruck. 2002 erfolgte die Priesterweihe. Sein Weg führte ihn über mehrere Stationen, unter anderem auch nach Aurach und Jochberg. Dort war er von 2008 bis 2015 als Pfarrer tätig. Vor seinem Wechsel in die Militärseelsorge 2019 war Gmachl-Aher in der Pfarre Bergheim tätig. Die Karriere als Militargeistlicher begann er in Niederösterreich. Der Truppenübungsplatz Allentsteig wurde zu seiner ersten militärischen Heimat.

TKB-Präsident Franz Xaver Gruber

freut sich über die Ernennung des neuen Militärpfarrers und berichtet: „Sehr lange und sehr gut kennt den neuen Militärkaplan unser Bezirksobmann Hans-Peter Koidl, zählt Christoph Gmachl-Aher doch schon seit Jahren zu den Mitgliedern in seinem Ortsverein Jochberg und ist er damit Kamerad in unserem Bund. Hans-Peter hat den neuen Militärkaplan also schon sehr früh mit dem TKB und seinen Aufgaben und Zielen bekannt gemacht - herzlichen Dank dafür - und das spürt man auch in allen Gesprächen mit unserem neuen Seelsorger. Ehrenpräsident Hermann Hotter und ich hatten in den letzten Wochen auch schon persönlichen und telefonischen Kontakt mit ihm und dürfen euch berichten, dass MMMag. Gmachl-Aher sehr gerne und sofort zugesagt hat, die Tradition als kooptiertes Mitglied in unserem TKB-Präsidium fortsetzen zu wollen. Wir freuen uns natürlich schon alle auf die persönlichen Begegnungen und die Arbeit mit ihm.“



Foto: privat

Unser Heer: Schutz & Hilfe 2020



Foto: Bundesheer

Auch der Nationalfeiertag und die Arbeit unseres Bundesheeres stand 2020 im Zeichen der COVID-Schutzmaßnahmen. So entstand auch dieses besondere Bild am Wiener Heldenplatz, wo ansonsten - und hoffentlich wieder im nächsten Jahr - zehntausende Bürgerinnen und Bürger die traditionelle Leistungs-

schau unseres Bundesheeres besuchen. „Schutz und Hilfe“ - dieses Selbstverständnis und der Einsatz unseres Bundesheeres in diesem Sinne war wohl seit langem nicht mehr so aktuell und gefragt, wie in der anhaltenden COVID-Pandemie. Unsere Soldatinnen und Soldaten haben

und werden auch in dieser Krise wieder einen hervorragenden und von der gesamten Bevölkerung hoch geachteten Dienst in den unterschiedlichsten Handlungsfeldern verrichten. Dafür im Namen des Tiroler Kameradschaftsbundes ein großes und herzliches Danke und Vergelt' s Gott!

Liebe Kameradinnen und Kameraden



Foto: privat

Dieses Jahr war aufgrund der COVID-Pandemie wohl für uns alle und in allen Lebensbereichen schwierig und herausfordernd. Ich hoffe, dass ihr soweit gut durch die Krise gekommen seid! Wir müssen gemäß dem Motto auf der Titelseite „Gemeinsam durch schwierige Zeiten!“ weiter zusammenhalten und uns bestmöglich gegenseitig unterstützen, übrigens auch ein Grundsatz unseres Tiroler Kameradschaftsbundes. Auch das Vereinsleben in unseren Kameradschaften und viele Aktivitäten unserer Mitglieder waren nur eingeschränkt möglich und seien wir ganz ehrlich: Uns allen fehlen die Begegnungen und Gespräche, unsere kirchlichen Anlässe und die Feste in tirolerischer Freiheit und Lockerheit - einfach die gelebte Kameradschaft. Ich bin aber sehr optimistisch, dass wir schon bald wieder unser aktives und gewohntes Miteinander leben können!

Für mich persönlich brachte dieses Jahr eine besondere Überraschung, die auch

den Kameradschaftsbund betrifft: Im März haben mich unser Ehrenmitglied und Altlandeshauptmann Herwig van Staa und unser Ehrenpräsident Hermann Hotter angesprochen, ob ich nicht bereit wäre, eine verantwortungsvolle Funktion im Tiroler Kameradschaftsbund zu übernehmen. Die beiden Herren meinten launig und ernst zugleich sinngemäß, ich hätte nach vielen Jahren in der Politik und nach der Übergabe meines Amtes als Vizebürgermeister der Landeshauptstadt „jetzt doch wohl endlich mehr Zeit“, mich stärker für unseren Kameradschaftsbund zu engagieren.

Ich bin zwar seit 10 Jahren Mitglied in der Kameradschaft Landhaus, konnte aufgrund meiner bisherigen Aufgaben aber leider nur wenig am Vereinsleben teilhaben. Das hat sich die letzten Monate sehr rasch und intensiv geändert. Ich habe nach einiger Überlegung - die Arbeit für unseren TKB ist eine große Verantwortung und benötigt entsprechenden Einsatz und Zeit - gerne zugesagt und sage es frisch heraus: Mich hat die Anfrage den TKB mitzugestalten sehr geehrt und mir bereitet die neue Aufgabe sehr große Freude! Das Präsidium hat mich im September zum geschäftsführenden Präsidenten des TKB bestellt und ich darf mich hier nochmals für das Vertrauen und die würdige Feier zur Amtsübergabe von Ehrenpräsident Hermann Hotter an meine Person im Militärkommando Tirol bedanken. Ich möchte gemeinsam im Team des Vorstandes und des Präsidiums unsere Arbeit für den TKB mit vollem Einsatz und gewohnter Weise fortsetzen und wir hoffen auf eure Unterstützung.

Die wichtigsten geplanten und jetzt schon bekannten Termine sowie Projekte der Landesleitung und der Bezirke für 2021

lest ihr hier in der Rubrik „Vorschau“. Natürlich werden wir auch den ursprünglich für heuer schon vorgesehenen ordentlichen Delegiertentag im nächsten Jahr durchführen, sobald die Pandemie entsprechend im Griff sein wird. Ich freue mich vor allem schon auf die persönlichen Begegnungen mit euch im ganzen Land, sobald es die COVID-Lage eben sicher zulassen wird.

Weil es sich so gehört und euch vielleicht auch interessiert, noch das Wichtigste zu meiner Person auch schon hier: Ich bin gebürtig aus Lienz, dort aufgewachsen und zur Schule gegangen. Meine Mutter Susanne (Schneiderin und Hausfrau) und mein Vater Franz (Schuldirektor und auch Alt-Vizebürgermeister) sind in Pension und leben in Lienz, mein Bruder Andreas ist Biologe und lebt wie ich in Nordtirol. Nach der Matura und schon in der Studienzeit in Innsbruck engagierte ich mich in vielen Vereinen und der Politik. Ich bin Mitglied mehrerer katholischer Studentenverbindungen und war von 1987 bis 1992 zudem in der Hochschülerschaft engagiert, die letzten beiden Jahre als Vorsitzender der Innsbrucker Studenten. In den folgenden Jahren war ich Mitarbeiter des Bauernbundes und dann der Landeshauptleute Wendelin Weingartner und Herwig van Staa. Anschließend nach einigen Jahren in der Privatwirtschaft als Senior in einer Agentur für Unternehmenskommunikation wurde ich 2010 zum Vizebürgermeister der Stadt Innsbruck gewählt. In der Innsbrucker Stadtregierung war ich für die Bereiche Soziales, Gesundheit und Pflege, Kinder- und Jugendhilfe, die Sicherheit und Feuerwehr, die Land- und Forstwirtschaft sowie den Tourismus zuständig. Zudem war ich insgesamt 12 Jahre als Obmann der Innsbrucker

ker Volkspartei tätig und bin aktuell weiter Mitglied des Kongresses der Gemeinden und Regionen des Europarates in Straßburg. Im Sommer diesen Jahres habe ich eine Managementaufgabe in der Schröcksnadel-Gruppe mit den Unternehmen feratel, sitour und Vereinigte Bergbahnen übernommen und werde auch von meinem Arbeitgeber in meinem Ehrenamt für den TKB unterstützt, wofür ich mich herzlich bedanke. Neben einigen sozialen Aktivitäten bin ich als Präsident des FC Veldidena 1919 - eines alten Innsbrucker Fußballvereins - aktiv und jetzt natürlich auch für unseren TKB!

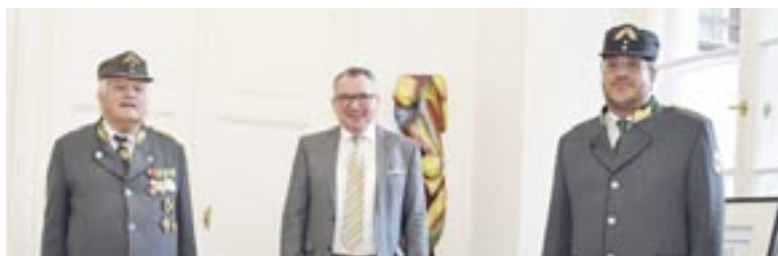
Ich darf mich abschließend noch besonders bei meinem Amtsvorgänger und Ehrenpräsidenten Hermann Hotter recht herzlich bedanken. Was Hermann über Jahrzehnte für unseren TKB in allen Ebenen und Funktionen geleistet hat, ist einfach großartig und kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Hermann ist schon eine Institution und weiterhin unverzichtbare Persönlichkeit im Kameradschaftsbund und den Tiroler Traditionsvereinen. Wir werden ihn natürlich auch noch am Delegiertentag entsprechend würdigen und feiern.

Ich werde mich jedenfalls bemühen, euch und dem TKB ein guter Präsident zu sein und bitte euch alle um eure Kameradschaft und Unterstützung - ihr könnt euch meiner gewiss sein. Ich freue mich auf die Arbeit mit euch für unseren Tiroler Kameradschaftsbund und verbleibe mit kameradschaftlichen Grüßen

euer

Franz Xaver Gruber
gf. Präsident des
Tiroler Kameradschaftsbundes

Antrittsbesuch bei Landesrat Johannes Tratter



Ehrenpräsident Hermann Hotter, LR Johannes Tratter und der gf. TKB-Präsident Franz Xaver Gruber
Foto: Land Tirol Brandhuber

Ehrenpräsident Hermann Hotter und der gf. Präsident Franz X. Gruber haben unserem Landesrat für die Tradition und auch ehemaligen TKB-Präsidenten Mag. Johannes Tratter einen Antrittsbesuch anlässlich der Amtsübergabe im TKB abgestattet. Der Landesrat hat einmal mehr die soziale und gesellschaftliche Bedeutung des Kameradschaftsbundes im ganzen Land hervorgehoben. Tratter lobte

zudem die unverzichtbare Arbeit des TKB als Partner des Bundesheeres sowie für die Tradition in Tirol und hat seine große Unterstützung für unseren Bund weiterhin zugesagt.

In den nächsten Tagen wird die TKB-Spitze auch unserem Landeshauptmann und Ehrenmitglied Günther Platter die Aufmerksamkeit machen, ein Bericht folgt dann im Jahrbuch.

Richard Dummer -70 Jahre



Johann Wilhelm, Jubilar Richard Dummer mit Frau Erika und Obmann Johann Strobl
Foto: Strobl

Am 20. September 2020 feierte Kamerad Richard Dummer seinen 70. Geburtstag. Er ist ein langjähriges und ein sehr verlässliches Vereinsmitglied und für eine Abordnung der Kameradschaft Niede-

rau war es daher ein willkommener Anlass, dem Jubilar zu gratulieren. Die Kameradschaft Niedereau möchte Richard Dummer auch auf diesem Weg nochmals alles Gute, Glück und Gesundheit wünschen!

Neues aus dem TKB Präsidium und Amtsübergabe



Der alte und der neue Präsident des TKB gemeinsam mit ÖKB Präsident BR-Präsident a.D. Ludwig Bieringer, der extra aus Salzburg angereist war.



Die Mitglieder des TKB Präsidiums und Ehrengäste v.l.: Maria-Luise Reichholf, Bezirksobmann Hans-Peter Koidl, Ehrenpräsident Hermann Hotter, Bezirksobmann Siegmund Enzinger, gf. Präsident Franz X. Gruber, Landesschriftführer Walter Hohenauer, Militärkommandant Brigadier Ingo Gstrein, Landeshauptmann a.D. Herwig van Staa und Organisationsreferent Herbert Rupprechter
Fotos: TKB

Wie schon berichtet, konnte der für dieses Jahr vorgesehene Delegiertentag des Tiroler Kameradschaftsbundes aufgrund der Pandemie leider nicht durchgeführt werden und musste auf 2021 verschoben werden. Trotz dieser einschränkenden Situation wurde im September die Amtsübergabe von Hermann Hotter auf Franz Xaver Gruber statutengemäß beschlossen und würdig im Kreise des Präsidiums und unter Teilnahme von Ehrengästen durchgeführt. Nach den Ansprachen des Landeshauptmannes a.D. Herwig van Staa und des Militärkommandanten Ingo Gstrein sowie unseres Präsident des ÖKB

BR-Präsident a.D. Ludwig Bieringer zog Ehrenpräsident Hermann Hotter eine Bilanz der Arbeit der letzten Jahre und einen sehr stimmungsvollen Bogen durch sein Leben im und für den Kameradschaftsbund. Emotionaler Höhepunkt war sicher die symbolische Schlüsselübergabe des TKB-Büros von Ehrenpräsidenten Hermann Hotter an den neuen gf. Präsidenten Franz Xaver Gruber. Auch wurde der neue Präsident entsprechend „eingekleidet“ und erhielt an diesem Nachmittag seine neue „Arbeitskleidung“, die Uniform der TKB-Landesleitung und seinen zukünftigen Dienstrang Oberst. Franz X. Gruber be-

dankte sich herzlichst bei den Ehrengästen für das Kommen und die Würdigung des TKB sowie bei den Mitgliedern des Präsidiums für das Vertrauen und die laufende gute Zusammenarbeit. Gruber gab auch noch einen Ausblick auf die Arbeit der nächsten Monate und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Pandemie im nächsten Jahr unter Kontrolle sein wird und das schon ersehnte Vereinsleben der Kameradschaften wieder volle Fahrt aufnehmen kann. Das Präsidium hatte sich 2020 unter Einhaltung der entsprechenden Regeln insgesamt aber schon x mal zu Sitzungen versammelt und alle notwendigen Be-

schlüsse für unseren Bund auch in Pandemiezeiten durchgeführt. So wurden unter anderem über die Durchführung der Bundeswahlfahrt 2021 in Tirol, die Situation des Bundesheers und der Entwicklung rund um die wehrrelevanten Vereine, die Stärkung unserer Finanzkraft und die Situation unserer Vereine und des TKB in Zeiten von Corona beraten. Eine weitere Sitzung ist noch für den laufenden Dezember geplant, um statuarisch notwendige Beschlüsse zu treffen und die Vorbereitungen für 2021 abzuschließen. Wir dürfen in der nächsten Zeitung wieder berichten.

Altbürgermeister der Gemeinde Pfons, Argen Woertz, ist 70 Jahre alt!

Matrei a. Br. Der Kameradschaftsbund Matrei a. Br. lud den Altbürgermeister der Gemeinde Pfons, Argen Woertz, situationsbedingt nachträglich Ende September im Gasthaus zur Uhr zum 70. Geburtstag ein. Der durchaus beliebte Altbürgermeister Argen war 24 Jahre lang - von 1992 bis 2016 - ununterbrochen Bürgermeister und mehr als 30 Jahre im Gemeinderat der Gemeinde Pfons tätig. Argen ist seit 1988 ein treues Mitglied der Kameradschaft Matrei, was ihn immer wieder sichtlich mit Stolz erfüllt. Zum feierlichen Anlass gratulierte Ob-

mann Hannes Treibenreif mit seinem Vorstand Argen zu seinem 70. Geburtstag und bedankte sich für seinen Einsatz rund um die Kameradschaft Matrei a. Br. Sichtlich erfreut war Argen, als Obmann Hannes Treibenreif ihm die Verdienstmedaille in Gold des Tiroler Kameradschaftsbundes verlieh sowie ein kleines Geschenk des KB Matrei a.B. überreichte. Lieber Argen, der KB Matrei wünscht dir noch ein langes Leben bei bester Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise deiner Familie!



Obmann Hannes Treibenreif, Maria Woertz, Jubilar Argen Woertz, Ehrenmarketerin Claudia Weiß, Schriftführer Hans Hörtnagl und Zeugwart Manfred Nagele (v.l.) Foto: Privat

Redaktionsschluss TKB-Zeitung Nr. 1/2021:
22. April 2021

Danke, Hermann Hotter!

Wie wohl kaum eine andere Persönlichkeit hat Hermann Hotter in unzähligen Funktionen den Kameradschaftsbund geprägt uns sich über Jahrzehnte für unsere Organisation eingesetzt. Er wird dies im Sinne unserer Vereine und Ideen auch weiterhin tun, denn als Bezirksobmann in Kufstein und als Landesgeschäftsführer des Tiroler Schwarzen Kreuzes ist Hermann weiter voll aktiv und Ehrenpräsident bleibt man ohnehin ein Leben lang! Hermann hier vorzustellen wäre wohl so ähnlich wie „Eulen nach Athen zu tragen“. Jeder kennt Hermann und weiß um seine nicht hoch genug einzuschätzende Arbeit und seine Verdienste für den TKB, das Schwarze Kreuz und die Tradition in Tirol, aber auch für das Bundesheer sowie das soziale und gesellschaftliche Leben in Tirol. Daher sei hier einfach, aber von ganzem Herzen „Vergelt's Gott und danke“ gesagt. Und dennoch – nur um die inhaltliche Breite und den Umfang seiner Arbeit zu würdigen – dürfen wir als Dokument



seiner enormen Lebensleistung hier einmal seine wichtigsten beruflichen, öffentlichen und ehrenamtlichen Funktionen sowie Auszeichnungen gesamtlich in Erinnerung rufen:

Ehemalige und aktive Funktionen

- Konzernsprecher bei Fa. AMF, Aufsichtsrat bei Fa. Alpi, AMF, Lactoprot, Landhof, Viehfleisch Nord, Viehfleisch Süd
- 9 Jahre Gemeinderat sowie Land- und Forstwirtschaftsreferent der Stadtgemeinde Wörgl
- Mitglied der Hauptversammlung in der TGKK und Kammerrat in der AK Tirol
- Obmann des Internationalen Verbandes der Käserei- und Molkereifachleute Initiator und Erbauer der Milchwirtschaftskapelle in Itter zu Ehren der HL. Lucio, Theodul und Fridolin
- Initiator und Organisator von Europas größter Käseausstellung, der „Käsiade“ in Hopfgarten
- Initiator für die Errichtung des Besinnungsweges zu Ehren des Heiligen Franziskus von Assisi in der Wildschönau
- Präsidiumsmitglied des Österr. Kameradschaftsbundes
- Landesgeschäftsführer des Österreichischen Schwarzen Kreuzes in Tirol
- Präsidiumsmitglied des Österreichischen Schwarzen Kreuzes
- Beirat des Südtiroler Schwarzen Kreuzes
- Initiator des Baues der russisch-orthodoxen Kapelle in der Peggetz in Lienz
- Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Landesverteidigung und Sicherheitspolitik
- Präsident a.D. und Ehrenpräsident des Tiroler Kameradschaftsbundes

Auszeichnungen

- Silbernes Ehrenzeichen der Republik Österreich
- Ehrenzeichen des Landes Tirol
- Verdienstkreuz des Landes Tirol
- Verdienstmedaille des Landes Tirol
- Ehrenmitgliedschaft bei der Bayrischen Soldaten- und Kameradschaftsvereinigung (80.000 Mitglieder)
- Ehrenobmann des Verbandes der Käserei- und Molkereifachleute
- Ehrenpräsident des Tiroler Kameradschaftsbundes
- Ehrenringträger des Tiroler Kameradschaftsbundes
- Goldenes Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Wörgl
- Ehrenobmann des Kameradschaftsbundes Wörgl
- Verdienstzeichen des Verdienstordens von Virgil und Rupert
- Großes Bundesehrenzeichen in Gold des ÖKB
- Großes Ehrenzeichen des ÖSK
- Internationale Auszeichnungen (Ukraine, Russland usw.)

Danke und Gratulation, lieber Kamerad Hermann!

Walter Rapp im Kreise der 70er



Obmann Hannes Treibenreif, Jubilar Walter Rapp, Ehrenmarketenderin Claudia Weiss, Zgf. Walter Stöckl, Fähnrich Franz Klinger

Foto: privat

Matrei a. Br. Unser Kamerad Walter Rapp wurde im Oktober 70 Jahre alt. Zu diesem feierlichen Anlass traf sich ein Teil der Kameradschaft im Gasthaus zur Uhr, wohin wir von Walter eingeladen worden waren. Walter ist ein begeisterter Bergwanderer, Radfahrer und Tourenger. Es gibt wahrscheinlich nicht viele Gipfel, die Walter nicht erklommen hat! Obmann Hannes Treibenreif, Ehrenmarketenderin Claudia Weiss, Fähnrich

Franz Klinger und Zugführer Walter Stöckl gratulierten dem Jubilar, der auch seit Jahrzehnten ein treues Mitglied der Kameradschaft ist, mit einem kleinen Präsent. Lieber Walter, lieber Kamerad, im Namen der Kameradschaft wünschen wir dir nochmals alles Gute und vor allem noch ein langes, gesundes Leben im Kreise deiner Lieben und der Kameradschaft - und natürlich noch viele schöne Touren! PS: Danke für die Einladung!

Gottesdienst zu Herz Jesu in Stams



V.l.: Obmann-Stv. Bernd Soraperra, Marketenderin Sara Ferdig, Obmann Siegmund Enzinger, Benjamin Zangerl, Andreas Haßlwanger und Christian Zangerl

Foto: Kameradschaft Stams

Leider hat das Coronavirus ein Abhalten der Herz Jesu-Prozession auch in Stams heuer unmöglich gemacht. Pfarrer Pater Michael wünschte sich jedoch eine volles Gotteshaus. Hierzu nahm die Kameradschaft Stams unter

Einhaltung aller Covid-19 Auflagen am 21. Juni an der Heiligen Messe zu Herz Jesu in der Basilika des Stiftes Stams mit einer Abordnung teil. „Des wearn ma wohl no derfn“, freute sich Pater Michael.

Axams trotz Corona aktiv!



Beste Stimmung beim gemeinsamen Ausflug zum Obernberger See!



Die Wanderer wandelten auch auf den Spuren der wilden Wasser im hinteren Stubaital.

Fotos: Schauer

Trotz Corona-Krise organisierte die Axamer Kameradschaft auch heuer wieder zahlreiche Wanderungen. An den Ausflügen in die schönsten Gebiete Tirols nahmen meistens 15, manchmal auch 20, vorwiegend ältere Mitglieder teil. Es geht hierbei aber nicht allein um körperliche Ertüchtigung - auch die sozialen Kontakte

schätzen die oft alleinstehenden Wanderer. Es wird viel geredet und so mancher Schabernack geht die Runde. Natürlich wurde immer auf die Einhaltung der Corona-Regeln geachtet, die im Sommer ja nicht ganz so streng waren.

Die Wanderungen führten uns - um einige Beispiele zu nennen - zum Obern-

berger See, auf den Patscherkofel, zu Marie Waldrast, aufs Hafelekar, zum Elfer in Neustift sowie auf verschiedene Almen. Insgesamt wurden rund 15 Ausflüge von unser Wanderführerin Rosa Pöhl organisiert. Unterstützt wurde sie von Obmann Hermann Schauer und seiner Frau Astrid, die im Verein auch als Schriftführerin agiert.

Mitglieder mit runden Geburtstagen konnten heuer leider nicht besucht werden. An sie wurden Glückwunschkarten verschickt. Zu einer Jause in einem Gasthaus wird ansonsten zweimal im Jahr persönlich eingeladen. Die üblichen Ausrückungen zu kirchlichen Feiern wurden im Rahmen unserer Möglichkeiten wahrgenommen.

Eheversprechen vor 50 Jahren

Schwaz (staspr). Liebe und Gesundheit: zwei der wichtigsten Dinge auf Erden. Vor allem, wenn sie so lange halten wie beim Ehepaar Grudl. Vor 50 Jahren standen Elisabeth und Gerhard vor dem Traualtar. Ein halbes Jahrhundert besteht nun dieser Ehebund und das Jubiläum wurde mit den beiden Söhnen, der Schwiegertochter, dem Enkelkind und einigen Freunden im Rahmen einer kleinen Familienfeier begangen. Auf die Frage: „Gerhard, kannst du dich eigentlich noch an den Tag erinnern, an dem du deine zukünftige Frau kennen gelernt hast?“, antwortete dieser sofort: „Ja, das war beim Schifahren – am Hecher hats sofort gefunkt!“. Elisabeth – süße 17 Jahre jung – lernte damals Friseurin und Gerhard bereitete sich auf seine Meisterprüfung vor. Er übernahm den Friseursalon Grudl und seine Frau Elisabeth arbeitete im Salon tatkräftig mit. Gerhard Grudl ist im Kameradschaftsbund als Landeshornist bestens bekannt und geschätzt, war lange Jahre Obmann der Kaiserjäger Schwaz, hat sich auch einen Namen als „Klosterfriseur“ bei den Franziskanern in Schwaz gemacht und ist Spezialist in Angelegenheiten unserer heimischen Vogelwelt. Das Goldehepaar genießt die gemeinsame Zeit beim Wandern und Schwimmen,

Lisbeth, wie sie Gerhard liebevoll nennt, verwöhnt ihre Familie mit kulinarischen Genüssen der Extraklasse. Sohn Gerald und seine Frau Anna freuen sich gemeinsam mit den Großeltern über die kleine Elisa, die natürlich die gesamte Familie „um den kleinen Finger wickelt“. Sohn Stefan hat den elterlichen Friseursalon in Schwaz mittlerweile übernommen, sodass die Freizeit etwas größer geworden ist. Elisabeth und Gerhard sind auch Teil der Kameradschafts-Reisefamilie und genießen die gemeinsamen Auslandsaufenthalte und Ausflüge, wobei Gerhard mit seinem Signalthorn wesentlich zur guten Stimmung der Teilnehmer beiträgt. Es ist einfach herrlich, tolle Landschaften, köstliche lokale Küche, Natur, Kunst und Kultur mit Freunden zu genießen!

Den feierlichen Wechsel der Ringe aus Anlass des Ehejubiläums begingen die beiden in der Bonaventurakapelle im Franziskanerkloster Schwaz. Obmann Johannes Stadlwieser meinte: „Ein halbes Jahrhundert Ehe ist eine echte Meisterleistung! Genießt eure gemeinsame Zeit weiterhin und seid stolz auf euren besonderen Festtag! Ihr seid ein tolles Paar und wir freuen uns sehr, dass ihr beide seit Jahren zur Kameradschaft Landhaus gehört!“



Die Eheleute Lisbeth und Gerhard Grudl gehen seit 50 Jahren gemeinsam durchs Leben

Foto: Familie Grudl

KB Silz feierte heuer mit fünf aktiven Kameraden Geburtstag!



Johann Wilhelm, Jubilar Richard Dummer mit Frau Erika und Obmann Johann Strobl
Foto: Strobl



Friedrich Kleinheinz, Melanie Fomiccev, Lorenz Gritsch, Jubilar Peter Wille, Karl Praxmarer, Christoph Haslwanger, Dr. Josef Pilhak, Werner Erhart, Andrea Haslwanger, Werner Schaber und Karl Witsch (v.l.)



Im Bild v.l.: Dr. Josef Pilhak, Jubilar Friedrich Kleinheinz, Werner Erhart und Peter Wille



v.l.: Werner Erhart, Melanie Fomiccev, Jubilar Hermann Wille und Peter Wille Fotos: privat

Kamerad Erich Pohl beging am 14. Jänner 2020 seinen 70er. Er hat zu sich nach Hause eingeladen. Kamerad Christoph Haslwanger, Peter Wille und Werner Erhart besuchten den Jubilar und verbrachten gemeinsam mit ihm ein paar gemütliche Stunden. Besten Dank dafür!

Familie, Freunden und Kamerad Obmann Dr. Josef Pilhak, Peter Wille und Werner Erhart - später ist noch Werner Schaber dazugekommen. Vergelt's Gott tausendmal!

Kassier Peter Wille wurde am 9. März 2020 80 Jahre alt. Wegen Corona konnte er diesen aber erst am 14. August 2020 in der Bahnhofsreste Mama Mia mit dem gesamten Ausschuss, dem Kassaprüfer und Marketenderin Melanie Fomiccev ausgiebig feiern. Vergelt's Gott dafür!

Kamerad Siegfried Oppl zählt seit 13. September 2020 70 Lenze. Ihm hat Kassier Peter Wille eine Glückwunschkarte mit Gutschein überreicht.

Kamerad Hermann Wille trat am 16. Oktober 2020 ebenfalls in den Kreis der 70er ein. Kameradin Melanie Fomiccev, Peter Wille und Werner Erhart waren zu ihm nach Hause eingeladen und sind dort bestens bewirtet worden. Ein großes Dankeschön!

Der 2. Obmann-Stv. Friedrich Kleinheinz feierte am 5. September 2020 seinen 85. Geburtstag. Er feierte beim Bierwirt mit

Goldene Hochzeit in Fügen



Im Bild v.l.: H. Wurm, E. Wurm, das Jubelpaar, Obmann R. Emberger, M. Emberger und Obmann-Stv. J. Steinberger
Foto Kameradschaft

Elisabeth und Ferdinand Rieser feierten am 10. Oktober ihre Goldene Hochzeit. Elisabeth ist langjährige Kassierin und Marketenderin, Ferdinand ist aktives Mitglied. Zur Gratulation kam eine Abordnung der Kameradschaft Fügen-Fü-

genberg rund um den Obmann. Wir wünschen euch auf diesem Wege alles Gute vor allem Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre! Herzlichen Dank für eure Arbeit in der Kameradschaft und für die wunderschöne Feier.

Neuanmeldungen Silz

Stefan Enemoser
Herbert Neurauter
Michael Reden-Neuner

Christian Striegl
Elmar Zoller

Ehrung in der Kameradschaft Kitzbühel



Obmann Norbert Obermoser und Johann Pedevilla

Kitzbühel (N.O.). Am 1. September konnten wir unseren Ehrenfährnrich und Ausschussmitglied Johann Pedevilla die Ehrung über 40 Jahre Mitgliedschaft in unserer Tradition überreichen. Gerade er war ein stets treuer und aufrichtiger Kamerad, der immer für uns da war und ist. Leider konnte er an der Mitgliederehrung am 29. August nicht teilnehmen.



Marketenderin Friederike Danek und Johann Pedevilla Fotos: Kameradschaft Kitzbühel

Und leider wird sich in absehbarer Zeit einiges bei unserem Kameraden ändern. Er wird seine Pensionszeit in Zukunft in einem anderen Bundesland genießen. Lieber Kamerad, wir wünschen dir und deiner Frau von Herzen alles Gute und viel Gesundheit! Vergelt's Gott für deine wunderbare Zeit!

Seelensonntag im Silzer Pirchet



Am Seelensonntag konnten wir im Silzer Pirchet mit einer Fahnenabordnung der Schützen und der Kameradschaft, einer kleinen Gruppe der Musikkapelle und Persönlichkeiten der Gemeinde die Kriegererehrung mit Kanone und Hornbläser durchführen. Das Hochamt, die Kranz- und Gräbersegnung hat unser hochwürdiger Bischof Glettler in Vertretung unseres Pfarrers Kidane zelebriert. Wegen Corona konnte alles nur im Kleinen, also ohne Publikum, durchgeführt werden.



Fotos: RR

TKB-Vorschau Termine 2021

Achtung: aufgrund der COVID-Pandemie können manche Veranstaltungen erst kurzfristig terminisiert werden, sind aber für die angeführten Monate geplant. Die Einladungen erfolgen dann gesondert.

- Jänner: Neujahrsempfang des Tiroler Kameradschaftsbundes
- Jänner: Präsentation und Versand des TKB-Jahrbuches 2021
- Februar: TKB-Landesschmeisterschaften
- April: Ausgabe 1/2021 der TKB-Zeitung
- 29. Mai: Kranzniederlegung und Ausstellung 150 Jahre Kameradschaft Fieberbrunn
- 30. Mai: Landeswallfahrt Fieberbrunn
- 18. Juli: Bundeswallfahrt Waidring
- Juli: Ausgabe 2/2021 der TKB-Zeitung
- Juli: Bezirksfest des Bezirksverbandes Kufstein in Erl
- 5. September: 103. Soldaten- und Gelöbniswallfahrt Mariastein
- 16. Oktober: 99. Gelöbniswallfahrt Jochberg-Wald
- 17. Oktober: Bezirkswallfahrt des Bezirksverbandes Schwaz in Schwaz**
- Oktober: Ausgabe 3/2021 der TKB-Zeitung

Zudem finden 2021 - sobald des die COVID-Lage sicher zulässt - der **ordentliche Delegiertentag** und das traditionelle **Landeschießen des TKB** statt. Die Einladungen dazu erfolgen gesondert.

Runder Geburtstag von Beatrix Perkhofer



Im Bild die Jubilarin mit den Gratulanten.

Foto: privat

Stams. Am 6. April feierte Beatrix Perkhofer ihren 60. Geburtstag. Die Jubilarin ist bereits seit 14 Jahren fleißige Marketenderin und ein treues sowie verlässliches Mitglied der Kameradschaft Stams. Leider war es der Kameradschaft Stams aufgrund der im Frühjahr geltenden Covid-Vorschriften nicht möglich, ihr am

Jubeltag zu gratulieren. Obmann Siegmund Enzinger und sein Vize Bernd Soraperra besuchten Beatrix daher nachträglich unter Einhaltung der Covid-Auflagen und überbrachten ihr die Glückwünsche im Namen der gesamten Kameradschaft und überreichten ihr einen Blumenstrauß und ein kleines Geschenk.

Musik und Kameradschaft sind sein Leben

Dr. Ludwig Ascher, eine Legende, feierte den 100. Geburtstag

Innsbruck (staspr). Wenn man die ehrenvolle Aufgabe hat, über einen 100. Geburtstag zu berichten, dann macht man sich so seine Gedanken, wie dieser Bericht wohl ausfallen soll. Wer 100 Jahre alt wird, hat viel erlebt – die Lebensgeschichte von Mag. Dr. Ludwig Ascher könnte mehrere Bücher füllen: Der Jubilar ist seit 75 Jahren bei den verschiedensten Vereinen – zuerst in Brixlegg, dann in Innsbruck - Mitglied, so auch bei der Kameradschaft Landhaus. Jubilar Ludwig Ascher wurde als Sohn des Anton Ascher, Vorarbeiter im Brixlegger Hüttenwerk und seiner Frau Berta am 6. Oktober 1920 in Kramsach geboren. 1928 übersiedelte Familie Ascher nach Brixlegg. Ludwig besuchte die Volksschule Brixlegg, das Realgymnasium Kufstein und trat im Alter von 16 Jahren in den Dienst des Brixlegger Hüttenwerkes ein. Unter Professor Dr. Walter Schreiber war Ludwig Ascher bereits damals ein sehr guter 1. Geiger beim Streichorchester und dem Kirchenchor, später folgten Flöte, Gitarre und Harmonium. Zwei Jahre war er als Flötist bei der Musikkapelle Brixlegg aktiv, dann faszinierte ihn die Klarinette, weiters erlernte er auch das Spiel mit der Bratsche. Die musikalische Erfolgsbilanz des Jubilars hatte aber noch viele Stationen: Von 1952 bis 1958 war er Kapellmeister in Brixlegg, heute ist er deren Ehrenkapellmeister.

1938 kam der musikbegeisterte Tiroler als 1. Klarinettist zum Militär-Musikkorps nach München und besuchte dort die Musikhochschule. Der Feldzug gegen Frankreich 1940 führte ihn bis vor Paris und an die Kanalküste, dann folgte der Rußlandfeldzug. Im Jahr 1942 ging es weiter in den Kaukasus und im November 1942 wurde sein Regiment nach Frankreich verlegt. Am 24.8.1944 wurde er nordwestlich von Paris schwer verwundet. Nach schwieriger Bergung landete er beim Hauptverbandsplatz, wo ihm ein Stabsarzt den zertrümmerten Fuß retten konnte.

Endlich wieder in der Heimat, folgte die Heirat mit seiner Hedwig, ein Sohn und eine Tochter machten die Familie komplett. Seine große Liebe zur Musik stellt er immer wieder unter Beweis: Er gründete die „Tanzkapelle Rofan“, musikalische Reisen unternahm er mit der Musikkapelle u.a. zu Papst Pius XII. nach Rom, nach Pisa und Sizilien. Als Autor der Bauernzeitung war er mehrere Jahrzehnte im Einsatz, auch für das TKB-Jahrbuch stellte er seine Erinnerungen zur Verfügung. Beruflich war er bei der Finanzlandesdirektion und später beim Zoll engagiert. Im Jahr 1975 folgte die Promotion. Derzeit schreibt Ludwig



Lieber Ludwig, du blickst auf ein bewegtes Leben zurück. Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu entdecken, wird nie alt werden, sagt der österreichische Schriftsteller Franz Kafka. Wir glauben, dir gelingt das besonders gut, lieber Ludwig! Alles Gute zu deinem 100. Geburtstag. Schön, wenn man sein 100. Wiegenfest so genießen kann! Im Bild von links: Hermann Lechner, Meinhard Sarg, Christine Stadlwieser, Präsident Franz Xaver Gruber, Jubilar Dr. Ludwig Ascher, Dietmar Nardin, Christa und Karl Sprenger, Obmann Johannes Stadlwieser, Albin Steixner, Bezirksobmann Mag. Friedrich Hohenauer, Gabi Sarg und Maskottchen Bruno

Foto: Familie Ascher

Ascher an seinen Memoiren. Er meinte kürzlich: „Bevor jemand meine Biographie schreibt, mache ich das lieber selbst, dann weiß ich, dass alles seine Richtigkeit hat!“

Obmann Johannes Stadlwieser und Sohn Ing. Ludwig Ascher jun. hatten die kleine Geburtstagsüberraschung eingefädelt und so konnte im kameradschaftlichen Rahmen gratuliert werden. Albin Steixner und Karl Sprenger eröffneten die musikalischen Glückwünsche mit den Flügelhörnern und spielten u.a. „Zum Geburtstag alles Gute.“ Neugier, Tatenrang und Menschenliebe – diese Charaktereigenschaften des Jubilars hob Obmann Johannes in seinen treffenden Worten besonders hervor und überreichte einen Geschenkkorb. Bezirksobmann Mag. Friedrich Hohenauer gratulierte im Namen des Bezirkes Innsbruck-Stadt und freute sich besonders, denn er meinte: „Feste wie dieses Jubiläum feiert man nicht allein und schon gar nicht dieses besondere Ereignis. Wir haben nicht nur ganz besondere Kameraden in unseren Reihen, sondern seit letzter Woche auch einen neuen TKB-Präsidenten“, freute sich BO Hohenauer, denn schließlich war es die erste offizielle Ausrückung von Franz Xaver Gruber im Bezirk Innsbruck-Stadt. „Lieber Kamerad, du hast wirklich eine spannende Lebensgeschichte“, zeigte sich der TKB-Präsident begeistert. Gerne erinnerte er sich daran, dass er in seiner früheren Funktion als Vizebürgermeister der Stadt Innsbruck die ehrenvolle Aufgabe hatte, Glückwünsche zum 100. Geburtstag zu überbringen. Er betonte gleichzeitig, dass er einem Jubilar in so ausgezeichnete Verfassung noch

nie gratuliert hatte und überreichte das Verdienstkreuz in Silber verbunden mit einer besonderen persönlichen Aufmerksamkeit.

Ein sichtlich gerührtes Geburtstagskind bedankte sich sehr herzlich bei den an-

wesenden Gratulanten, die ja alle der Kameradschaft Landhaus angehören. Als Draufgabe umrahmte das Geburtstagskind seine lebendigen Ausführungen mit musikalischen Darbietungen auf der Ziehharmonika.

Josef Schelchshorn – 70. Wiegenfest



VL.: Josef Ritzer, Jubilar Josef Schelchshorn mit Gattin Leni, Franz Harlander und Obmann Christian Kaufmann

Foto: Kameradschaft Ebbs-Buchberg

Ebbs (J.L.). Auf dem Erbhof „Hinterhaslach“ am Buchberg bei Ebbs vollendete Altbauer Josef Schelchshorn Mitte August 2020 das 70. Lebensjahr. Obmann Christian Kaufmann besuchte das langjährige, unterstützende Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg in Be-

gleitung von Vorstandskollegen und überbrachte die Glückwünsche des Vereines.

Für die kommenden Jahre wünschen die Kameraden Josef Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit im Kreise seiner Familie.

Gedenken in Wörgl



Foto: Stadtgemeinde Wörgl

Auch in diesem Jahr wurde am Seelen-sonntag in Wörgl der Opfer der beiden Weltkriege gedacht. Coronabedingt wurde auf große Aufmärsche verzichtet, die Traditionsvereine waren durch Fahnen-abordnungen vertreten.

Im Bild Bürgermeisterin Hedi Wechner, TKB-Ehrenpräsident Ehrenobmann Hermann Hotter und Viertelkommandant Manfred Schachner beim Gedenken vor dem Kriegerdenkmal am Kirchhof.

Günther Hubmann feierte 50. Geburtstag



Schriftführer Gerhard Ulpmer, Vereinswirtin Agnes Burian, Jubilar Günther Hubmann, Vizeob-frau Roswitha Leeb und Obmann Hermann Schöffauer (v.l.) Foto: Silvia Schöffauer

Kufstein (G.U.). Im August feierte unser Kamerad Günther Hubmann seinen 50. Geburtstag. Zu diesem Anlass überbrachte ihm eine starke Abordnung der Kameradschaft die besten Glückwünsche und überreichte ihm in unserem Vereinsheim einen Geschenkkorb. Kamerad Hubmann ist seit 2006 Mitglied im Verein. In seiner Freizeit ist er als Musikant

in einem Duo viel unterwegs, ist aber - sofern es seine Zeit erlaubt - gerne bei unseren diversen Zusammenkünften dabei und spielt uns dabei mit seiner Ziehharmonika immer wieder auch einige Lieder auf. Wir wünschen unserem Kameraden und Jubilar Günther nochmal alles Gute, viel Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Lieben!

Alles Gute für Gabriele Sarg



Feste feiert man nicht alleine – schon gar nicht, wenn man Geburtstag hat: v.l. Meinhard Sarg, Karl und Christa Sprenger, Christine Stadlwieser, Geburtstagskind Gabi Sarg, Johannes Stadlwieser Foto: Stadlwieser

Völs (staspr). Einen „Runden“ gab es bei der Kameradschaft Landhaus zu feiern: Gabriele Sarg wurde zu ihrem Wiegenfest – dem 60. Geburtstag – mit Glückwünschen und einer wunderschönen Orchidee überrascht. Gabi kann auf ein bewegtes Leben zurückblicken: Geboren wurde sie in Graz, dort ist sie auch aufgewachsen und besuchte Volks-, Haupt- und Berufsschule. Nach Beendigung ihrer Schneiderlehre verschlug es sie aus familiären Gründen nach Tirol, wo sie im Gastgewerbe, bei der Firma Swarovski und in der Klinik Innsbruck in den verschiedensten Aufgabenbereichen tätig war. Im Jahr 2002 heiratete sie ihren Meinhard und zog mit ihm nach Völs in sein Eigenheim. Familie, Kameradschaft und Hausfrau – das waren und sind ihre Schwerpunkte im Leben. Unser Geburtstagskind ist eine hervorragende Köchin, die sich der guten Hausmannskost verschrieben hat. Gabi ist eine Frau die weiß, was sie will und den zweckmäßigsten Weg einschlägt, um ihr Ziel zu erreichen. Das Geburtstagskind ist ein geselliger Mensch und hat ein ausgesprochen großes Herz. Vernünftiges, sachbezogenes Denken und Handeln sind ihr

ein Grundbedürfnis, sie steht mit beiden Beinen auf dem Boden der Realität.

Unzählige Kilometer ist sie jährlich mit dem Auto in Angelegenheit „Kameradschaft“ unterwegs. Fähnrich Meinhard, Ehemann des Geburtstagskindes, schätzt ihre Fahrkünste sehr, denn sie ist es schließlich, die die Kameraden der Fahnenabordnung inklusive Fahne stets pünktlich und verlässlich zu den Ausrückungen chauffiert. Allzeit gute Fahrt auch einmal auf diesem Wege, liebe Gabi! Wenn es ihre Zeit erlaubt, dann schnallt sie sich die „Brettln“ an oder tritt kräftig in die Pedale. Manchmal genießt sie auch einen ganz gemühtlichen Spaziergang.

Als Teil der Kameradschafts-Reisefamilie freut sie sich immer über die ausgesprochen herrlichen Urlaubsziele und die einmaligen Saisonabschlussreisen des Bezirksverbandes Innsbruck-Stadt. Obmann Johannes Stadlwieser schätzt das Engagement von Sozialreferentin Gabi Sarg, bedankt sich sehr herzlich dafür und wünscht nochmals alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und unzählige unfallfreie Kilometer sowie allzeit glückliche Heimkehr nach den Ausrückungen.

ACHTUNG, WICHTIG:

Bitte Termine so rasch wie möglich schriftlich zur Veröffentlichung bekannt geben, damit die Planungen für die Teilnahme erleichtert und Terminüberschneidungen vermieden werden! Herzlichen Dank!

Neuanmeldungen Wörgl

Brigadier Mag. Ingo Gstrein

Hermann Schöffauer ist neuer Obmann

Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Kufstein

Kufstein (G.U.). Im August holte die Kameradschaft Kufstein ihre ordentliche 47. Jahreshauptversammlung nach, die eigentlich schon im April geplant gewesen wäre und aus bekannten Gründen verschoben werden musste. Die Kameraden trafen sich im Restaurant "Gusto Piano" in Kufstein. Als Ehrengast konnte Vizeobmann Hermann Schöffauer den Präsidenten und Bezirksobmann des TKB, Hermann Hotter, recht herzlich begrüßen. Leider war seitens der Stadtgemeinde Kufstein wegen anderer Termine keine Vertretung anwesend. Unter Punkt zwei – Genehmigung der Tagesordnung - wurde auf Vorschlag des Präsidenten der 1. Vizeobmann der Kameradschaft, Hermann Schöffauer, einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Bei der Versammlung wurde auch fünf verstorbener Mitglieder gedacht. Nach dem Bericht des neuen Obmannes verlas

der Schriftführer einen umfassenden Tätigkeitsbericht vom Vereinsjahr 2019. Nach dem Bericht des Kassiers und der Kassakontrolle erfolgte eine einstimmige Entlastung des Vorstandes. Danach folgte der Bericht des TKB-Präsidenten Hermann Hotter, welcher unter anderem Bezug nahm auf die guten Aktivitäten des Vereins, die Jugendmitgliederwerbung, die Teilnahme an diversen Ausrückungen sowie den Landesdelegiertentag, welcher wegen Corona nicht abgehalten werden konnte. Danach wurden verdiente Mitglieder geehrt: Hermann Schöffauer erhielt die Verdienstmedaille in Gold, Leopold Pesta die Verdienstmedaille in Bronze und Christian Pesta ebenfalls die Verdienstmedaille in Bronze. Die Versammlung endete schließlich bei Speis und Trank und einem gemütlichen Beisammensein.



Im Bild: Der Vorstand der Kameradschaft mit Präsident Hermann Hotter und den drei geehrten Mitgliedern.
Foto: Silvia Schöffauer

Neuanmeldungen Kitzbühel

Dr. Manfred Rupert

Adolf Klingler feierte 80er



Obmann Johann Strobl und der rüstige Jubilar Adolf Klingler

Foto: Rabl

Am 26. August 2020 feierte Kamerad Adolf Klingler seinen 80. Geburtstag. Er ist ein langjähriges und sehr verlässliches Vereinsmitglied und für eine Abordnung der Kameradschaft Niederau war es daher ein willkommener Anlass, dem Jubilar zu gratulieren. Die Kameradschaft

Niederau möchte dem Jubilar auch auf diesem Weg nochmals alles Gute, Glück und Gesundheit wünschen! Und wir wünschen dem Jubilar, dass er sein Hobby - die Jagd - noch lange ausüben kann und er noch oft ein „Waidmannsheil“ erleben darf.

Franz Übergänger – 85 Lenze



Obmann Hannes Treibenreif, Jubilar Franz Übergänger und Schriftführer-Stv. Hubert Spörr
Foto: privat

Ende September feierte unser Ehrenmitglied Franz Übergänger seinen 85. Geburtstag. Franz hat sein Hobby zum Beruf gemacht: Als Taxiunternehmer ist unser durchwegs beliebter Franz immer noch bei bester Gesundheit und voll im Geschehen! Auch der Kameradschaftsbund Matrie a. Br. und Umgebung durfte mit Franz bereits zahlreiche gemütliche und lustige Stunden bei unzähligen Auswärtsausflügen erleben. Obmann Hannes Treibenreif und Schriftführer-Stv. Hubert Spörr bedankten sich beim Jubilar und

Ehrenmitglied mit einem kleinen Geschenk für die jahrzehntelange Treue gegenüber der Kameradschaft sowie natürlich für alle Busfahrten, die Franz für die Kameradschaft durchführte! Lieber Franz, im Namen der Kameradschaft wünschen wir dir nochmals alles Gute und vor allem noch ein gesundes langes Leben bzw. noch unzählige Taxifahrten! PS: Die Kameradschaft freut sich schon wieder darauf, mit dir - hoffentlich nächstes Jahr - wieder in die Ferne fahren zu dürfen!

Verdiente Mitglieder der Kameradschaft Kitzbühel ausgezeichnet

Friedhelm Capellari und Hermann Thaler wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen

Kitzbühel. (N.O.) Im kleinen Kreis fand im Hotel Rasmushof in Kitzbühel am 29. August 2020 die Mitgliederehrung der Kameradschaft Kitzbühel statt. Obmann Norbert Obermoser begrüßte dazu die anwesenden Ehrengäste: Gemeinderätin Hedwig Haidegger und die Präsidentin des Kitzbühel Tourismus, Signe Reisch. Weiters wurden unsere Mitglieder Altbürgermeister Friedhelm Capellari und Hermann Thaler mit ihren Frauen willkommen geheißten. Ebenso herzlichst be-

grüßt wurden alle anwesenden uniformierten KameradenInnen. Mit Hinblick auf das leidige Corona-Thema sprach der Obmann auch einige Worte zur derzeitigen Lage des Vereins. Alle Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Keine kirchlichen Ausrückungen und Aktivitäten, die die Mitglieder betroffen hätten, konnten durchgeführt werden. „Man kann nur hoffen, dass man sich in der kommenden Zeit wieder mehr der Tradition und dem Vereinsleben wid-



Im Bild v.l.: GR Hedwig Haidegger, TVB-Präsidentin Signe Reisch, Altbürgermeister Friedhelm Capellari, Hermann Thaler und Obmann Norbert Obermoser Foto: Kameradschaft Kitzbühel

70 Kerzen zum Ausblasen auf der Geburtstagstorte

Innsbruck (staspr). Auf Wake Island im Pazifik trifft US-Präsident Harry S. Truman am 15. Oktober 1950 mit General Douglas MacArthur, dem Oberbefehlshaber der UN-Truppen in Korea zusammen. Am gleichen Tag, es war ein Sonntag – ca. 3500 Kilometer entfernt – erblickte Kamerad Wolfgang Niedermayr das Licht der Welt. Volksschule und Gymnasium besuchte er in Innsbruck, 1969 folgte die Matura. Das Studium des Vermessungswesens absolvierte er in Innsbruck und Wien, 1975 folgte die Sponson zum Dipl.-Ing für Vermessungswesen. Jubilar Wolfgang ist seit 1976 mit Dr. Ursula verheiratet, freut sich über drei Kinder und sechs Enkelkinder.



Die Natur vollbringt Wunder, es liegt an dir, sie zu genießen: Kamerad Wolfgang Niedermayr am Jochleitenseig bei der Almrosenwanderung. Foto: Ursula Niedermayr

Sein beruflicher Werdegang begann 1975 mit dem Eintritt in das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, 1976 wurde er Leiter des Vermessungsamtes Reutte, in der Folge Technischer Referent im Bereich Tirol/Vorarlberg für Grundlagenvermessung und Bodenschätzung. 1986 folgte die Berufung zum Leiter des Vermessungsamtes Innsbruck. Hofrat Dipl.-Ing. Wolfgang Niedermayr ist seit 30. November 2013 in Pension und kurz darauf trat er der Kameradschaft Landhaus als aktives Mitglied bei. Seine militärische Laufbahn begann das Geburtstagskind mit dem EF-Jahr 1969/70 – sechs Monate Artillerieschule in Baden bei Wien, sechs Monate Jagdkommando-Ausbildung in Hainburg. Der Ausbildung zum Heereshochalpinisten folgten Waffenübungen in Wien, Wiener Neustadt, Allentsteig, Absam usw. Er war u.a. Kommandant der Sperrkompanie Scharnitz, Verbindungsoffizier beim Militärkommando Tirol zur Stadt Innsbruck, Militärgeograph im Militärkommando Tirol (ObstltdhmtD). Für seine herausragenden Leistungen wurden dem Jubilar bereits zahlreiche Ehrungen und Aus-

zeichnungen verliehen. Musik, Sport, Bergsteigen und die Traditionspflege sind einige der Leidenschaften des Jubilars Wolfgang Niedermayr. Dennoch blieb ihm Zeit, um sich sozial im Ehrenamt zu engagieren, und zwar beim Lions-Club Innsbruck-Ambras. Bei den monatlichen Kameradschafts-Stammtischen ist Wolfgang ein interessierter Teilnehmer, gefragter Gesprächspartner und aufmerksamer Zuhörer. „Älter werden ist nichts für Feiglinge“, hat Joachim Fuchsberger einmal gesagt. „Nun, wenn das die Voraussetzung für weitere glückliche Jahre ist, wird dir tapferem Menschenkind auch zukünftig nichts misslingen“, meint Obmann Johannes Stadlwieser und wünscht alles Gute, Gesundheit und Lebensfreude für die Zukunft und freut sich, wenn persönliche Treffen in froher Runde wieder uneingeschränkt möglich sind.

men kann“, meinte der Obmann. Der Ausschuss hat in seiner Sitzung vom April 2020 einstimmig beschlossen, den Altbürgermeister Friedhelm Capellari und dem Kameraden Hermann Thaler die Ehrenmitgliedschaft der Kameradschaft Kitzbühel zu überreichen. „Beide sind langjährige Mitglieder in unserer Tradition“, erklärte Obmann Norbert Obermoser und überbrachte auch die

Grüße der Ehrenmitglieder Dr. Klaus Reisch und Friedl Luxner. Bei den Ansprachen wurde betont, wie wichtig es ist, Traditionsvereine zu haben und langjährige Mitglieder mit Ehrungen auszuzeichnen. Das Vereinsleben ist ein sehr wichtiger Teil in unserer Gesellschaft. Die Kameradschaft Kitzbühel ist stolz, nunmehr wieder vier Ehrenmitglieder zu haben.

Die beiden 70er der Kameradschaft Jochberg



Bild links: Fähnrich Klaus Fuchs (links stehend) in der Mitte Bezirksobmann-Stv. Reinhard Foidl und rechts Obmann Hans-Peter Koidl
Bild rechts: Kanonier Peter Meyer (rechts stehend) mit Obmann Hans-Peter Koidl (links) und weiteren Kameraden.

(KHN). Die Kameradschaft Jochberg gratulierte heuer den beiden rüstigen Kameraden Fähnrich Klaus Fuchs und Kanonier Peter Meyer zum 70. Geburtstag. In kameradschaftlicher Geselligkeit

wurde auf der Bruggeralm der runde Geburtstag der beiden Kameraden gefeiert. Bleibt's gesund und wir wünschen euch noch viele Jahre in unserer Mitte!



Alexander Leo

Die Kameradschaft Jochberg trauert um ihr Mitglied Alexander Leo, der am 19. März 2020 verstorben ist und gedenkt seiner mit Dankbarkeit.



Franz Kröll

Unser langjähriges Mitglied Franz Kröll verstarb am 6. September im 83. Lebensjahr. Franz wurde am 12. September unter großer Anteilnahme der Kameradschaft sowie der Bevölkerung in Hippach zu Grabe getragen. Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe!



Alfred Kirchmair

Aschau. Der Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller und Umgebung trauert um sein langjähriges Mitglied Alfred Kirchmair, alias „Tenn Alfred“, welcher im 73. Lebensjahr verstorben ist. Alfred war leidenschaftlicher Landwirt und als Hüttenwirt sehr bekannt und beliebt. Eine Fahnenabordnung begleitete Alfred zur letzten Ruhe. Die Kameradschaft Zell/Ziller wird ihrem Mitglied stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Hermann Egger

Götzens. (WL) Die Kameradschaft Götzens trauert um ihr langjähriges und treues Mitglied Hermann Egger. Am 18. Oktober 2020 ist unser Kamerad im 85. Lebensjahr nach einem erfüllten und sportlichen Leben, aber auch nach langjähriger Krankheit im Kreise seiner Familie friedlich eingeschlafen. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und unter stiller Begleitung der Fahnenabordnung der Kameradschaft Götzens wurde unser Kamerad in der Pfarrkirche Götzens verabschiedet. Herr, schenke ihm den ewigen Frieden.



Alois Eberharter

Zellberg. Der Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller und Umgebung trauert um sein langjähriges Mitglied Alois Eberharter. „Riesa Lois“ ist im 72. Lebensjahr verstorben. Alois war ein äußerst aktives Vereinsmitglied und langjähriger Ortskassier, Schussmeister, Kassier-Stellvertreter und Ausschussmitglied. Eine Fahnenabordnung begleitete Alois auf seinem letzten Weg und erwies ihm somit die letzte Ehre. Die Kameradschaft Zell/Ziller wird ihrem Mitglied stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Jodok Kern

Matrei a. Br. Die Kameradschaft Matrei am Br. trauert um ihr langjähriges Vereinsmitglied Jodok Kern. Den Kampf gegen seine schwere Krankheit hat er letztendlich im Alter von 76 Jahre verloren. Jodok hatte viele Interessen - er war beispielsweise ein begeisterter Bogenschütze, Schnitzer und Bastler und langjähriger Kassier bei der FFW Mühlbachl. Sein Einsatz bei den verschiedenen Vereinen wird unvergesslich bleiben! Die Kameradschaft Matrei verabschiedete sich von Jodok mit dem Fahnengruß und Kanonenschüssen. Jodok wird mit seiner humorvollen und ruhigen Art in unserer Erinnerung weiterleben! Der Herr schenke ihm den ewigen Frieden.



Anton Schlechter

Kössen. Die Kameradschaft Kössen trauert um ihren langjährigen Vizeobmann Anton Schlechter, welcher am 28. August wohl vorbereitet im Alter von 67 Jahren verstarb. „Brav Toni“, wie er allseits genannt wurde, trat der Kameradschaft im Jahre 1986 bei und übte im Ausschuss viele Funktionen aus. Auch bei Veranstaltungen war er ein verlässlicher und fleißiger Helfer. Für seine Verdienste wurde Toni mehrfach ausgezeichnet. Kamerad Toni war auch bei vielen anderen Vereinen im Ort engagiert und sehr beliebt und hinterlässt eine große Lücke. Der Verstorbene wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und einer großen Anzahl seiner Kameraden auf dem Ortsfriedhof traditionsgemäß verabschiedet. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Johann Egger

Hainzenberg. Der Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller und Umgebung trauert um sein langjähriges und ältestes Mitglied Johann Egger, vulgo „Schwarzach-Hansl“, welcher im 96. Lebensjahr verstarb. Hansl war Kriegsteilnehmer im 2. Weltkrieg und bis ins hohe Alter ein aktives Vereinsmitglied. Er war außerdem im ganzen Tal und darüber hinaus als Harfenspieler bekannt. Eine Fahnenabordnung und 45 Kameraden begleiteten Hansl auf seinem letzten Weg und erwiesen ihm somit die letzte Ehre. Die Kameradschaft Zell/Ziller wird ihrem Mitglied stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Christian Laiminger

Hopfgarten. Christian Laiminger ist im Alter von 97 Jahren verstorben. Der Kriegsteilnehmer und unser langjähriges Mitglied wurde am 18. August 2020 in Hopfgarten durch die Hopfgartner Kameradschaft zu Grabe getragen. Ruhe in Frieden!



Josef Franz Seewald

Matrei a. Br. Die Kameradschaft Matrei a. Br. trauert um ihr langjähriges Mitglied Josef Franz Seewald, welcher am 5. September 2020 im Alter von 92 Jahren verstarb. Josef war 35 Jahre lang ein treues Mitglied der Kameradschaft. Bekannt war Josef als Hutmachermeister und begeisterter Musikant, wobei er unter anderem zweimal Kapellmeister der Musikkapelle Matrei a. Br. war! Die Kameradschaft Matrei ehrte ihn mit dem letzten Fahnengruß und Kanonenschüssen. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie. Der Herr schenke ihm den ewigen Frieden!



Ernst Jenewein

Matrei a. Br. Die Kameradschaft Matrei a. Br. trauert um ihr jahrzehntelanges und treues Mitglied Ing. Ernst Jenewein, welches am 30. September 2020 im Alter von 70 Jahren verstarb. Ernst war ein begeisterter Tennisspieler, liebe Pokerabende und genoss am Gardasee das Camping mit seiner Familie. Seine Familie war sein höchstes und wichtigstes Gut! Bestürzt müssen wir nach kurzer Krankheit seinen überraschenden Heimgang bedauern - unser tiefempfundenes Mitgefühl gilt seiner Frau Lisa und seinen Angehörigen. Die letzte Ehre konnte leider aufgrund der aktuellen Situation nur durch Hptm. Hannes Treibenreif im Gemeindsaal Pfons und bei der Laichenkapelle Matrei a. Br. erwiesen werden.



Josef Fuchs

Hopfgarten. Josef Fuchs ist im Alter von 92 Jahren verstorben. Der Kriegsteilnehmer und unser langjähriges Mitglied wurde am 4. Juli 2020 in Kelchsau zu Grabe getragen. Die Kameradschaft von Hopfgarten begleitete ihn mit einer Fahnenabordnung. Ruhe in Frieden!



Josef Kirchler

Am 30. September verstarb unser langjähriges Mitglied Josef Kirchler im 82. Lebensjahr. Josef wurde unter großer Anteilnahme der Kameradschaft Hippach und der Bevölkerung am 2. Oktober zu Grabe getragen. Herr, gib ihm die ewige Ruhe!



Mathias Hauser

Fügen-Fügenberg. Die Kameradschaft trauert um ihren langjährigen Kameraden Ing. Mathias Hauser, der im 85. Lebensjahr plötzlich und unerwartet verstorben ist. Mathias Hauser war langjähriger Bürgermeister und Ehrenbürger der Gemeinde Fügenberg. Wegen Corona war eine ihm gebührende Begräbnisfeier leider nicht möglich. Wir werden Mathias stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.



Josef Rauch

Josef Rauch verstarb am 21. Oktober im 60. Lebensjahr. Josef war langjähriges unterstützendes Mitglied der Kameradschaft Hippach u. U. Am 26. Oktober wurde Josef durch eine Fahnenabordnung der Kameradschaft in Ramsau verabschiedet. Herr, schenke ihm die ewige Ruhe!



Max Gruber

Am 30. August verstarb unser langjähriges Mitglied Max Gruber im 76. Lebensjahr. Max wurde am 1. September 2020 unter großer Anteilnahme der Kameradschaft und der Bevölkerung zu Grabe getragen. Herr, schenke ihm den ewigen Frieden!



Karl Obergmeiner

Das älteste Mitglied des Kameradschaftsbundes - Oberforstrat DI Karl Obergmeiner - ist am 21. September 2020 im Alter von 104 Jahren in Hopfgarten verstorben. Karl ist 1935 ein Jahr als freiwilliger Offiziersanwärter beim Dragoner Regiment 2 in Stockerau gewesen, war von 1938 bis 1945 bei der ehemaligen Deutschen Wehrmacht im Sudetenland sowie im Einsatz und Abwehrkampf in Frankreich und Rußland. Dreimal wurde er dabei verwundet. Nach seiner Rückkehr war er bis zur Pensionierung als Wirtschaftsführer der Österr. Bundesforste/Forstverwaltung Kitzbühel tätig. Karl Obergmeiner durfte bis zu seinem Tod mit Betreuung zu Hause bleiben.



Michael Eppensteiner

Unser Kamerad Michael Eppensteiner hat uns am 22. Oktober 2020 für immer verlassen. Er ist im 100. Lebensjahr friedlich eingeschlafen. Michael war 64 Jahre beim Kameradschaftsbund Kitzbühel als Mitglied und Funktionär tätig. Er war ein gewissenhafter Fahnenbegleiter und ein verlässliches Ausschussmitglied, der seine Worte immer an den richtigen Ort brachte. Die Kameradschaft Kitzbühel wird Michael Eppensteiner ein würdiges Gedenken bewahren.



Leonhard WurZRainer

Hopfgarten. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung sowie zahlreicher Fahnenabordnungen des Bezirkes wurde der langjährige Obmann des Kameradschaftsbundes Hopfgarten, Leonhard WurZRainer, am 13. August 2020 durch die Hopfgartner Kameraden zu Grabe getragen. Leonhard war 35 Jahre Mitglied bzw. Ausschussmitglied und elf Jahre Fähnrich der Bezirksfahne Kitzbühel. Von 2000 bis 2018 hatte er das Amt des Obmannes von Hopfgarten inne und war als Bezirks-Stellvertreter tätig. Die letzten beiden Jahre war er als Obmann-Stellvertreter tätig. Für sein verdienstvolles Wirken ist er vielfach ausgezeichnet worden - sowohl von der Ortskameradschaft als auch vom Bezirksverband mit dem Verdienstkreuz. Vergelt's Gott, lieber Leal - Ruhe in Frieden!



Otto Zeiner

Wir beklagen das Ableben unseres langjährigen Mitglieds Otto Zeiner. Er ist Jahrgang 1931 und als Kärntner mit der Gründung des Magnesitwerkes nach Hochfilzen gekommen und hier ansässig geworden. 2008 trat er unserem Kameradschaftsverein bei, wo er sich durch seine Hilfsbereitschaft und seine stets tatkräftige Mitarbeit große Verdienste erworben hat.



Lisbeth Krimbacher

Die Kameradschaft Jochberg trauert um ihr Mitglied Lisbeth Krimbacher, die am 27. Mai 2020 verstorben ist und gedenkt ihrer mit Dankbarkeit.



Petra Mayr

Die Kameradschaft Niederau trauert um ihre Schriftführerin Petra Mayr, die am 17. August 2020 nach langer, schwerer Krankheit viel zu früh im 57. Lebensjahr verstorben ist. Sie war ein aktives Vereinsmitglied und die Kameradschaft Niederau wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren.



Aloisia Müssiggang

Aldrans (W.P.). Im 85. Lebensjahr verstarb am 2. September 2020 nach kurzer, schwerer Krankheit das langjährige Mitglied der Kameradschaft Wilten, Luise Müssiggang. Luise war im erweiterten Vorstand tätig und ihr Interesse an der Kameradschaft war von großer Bedeutung. Nach einer zu Herzen gehenden Totenmesse begleiteten Wilten Kameraden und zahlreiche Dorfbewohner zu den Klängen der Postmusik ihre Sterblichkeit zur letzten Ruhestätte am Aldranser Friedhof. Der Herr gebe ihr die ewige Ruhe.



Renate Wacker

Innsbruck (W.P.). Die Kameradschaft Wilten trauert um ihr langjähriges Mitglied Renate Wacker, welches am 4. September 2020 an ihrem 73. Geburtstag plötzlich und unerwartet verstorben ist. Renate war 10 Jahre hindurch ein treues Mitglied der Kameradschaft und wird bei den Zusammenkünften sehr fehlen. Die Verabschiedung und Urnenbeisetzung am Pradler Friedhof wurde in würdiger Weise und unter zahlreicher Beteiligung von Familie, Vereinen und Freunden abgehalten. Wir werden unsere Renate nicht vergessen und in guter Erinnerung behalten.



Richard Fleckinger

Die Kameradschaft Gries am Brenner trauert um ihr langjähriges Mitglied und Kamerad Richard Fleckinger, welcher kurz nach seinem 74. Geburtstag verstorben ist. Unser Kamerad wurde am 19. Oktober 2020 unter großer Anteilnahme der Bevölkerung in der Pfarrkirche Vinaders zu Grabe getragen. Auch starke Abordnungen der örtlichen Vereine - wie der Kameradschaft und der Feuerwehr inkl. deren Fahnenabordnungen - verabschiedeten unser langjähriges Mitglied.



Rudolf Regensburger

Am 11. September 2020 ist unser ältestes Mitglied, Rudolf Regensburger, im Alter von 101 Jahren verstorben. 70 Jahre lang war Rudl Mitglied der Kameradschaft Silz. Die Beerdigung fand am 22. September im Beisein von Schützen des Bataillons Petersberg und der Kameradschaft Silz statt. Sieben Fahnenabordnungen haben ihm die letzte Ehre erwiesen. Kamerad Bruno Haslwanger hatte die ehrenvolle Aufgabe, beim Umgang die Urne zum Friedhof zu tragen.



Siegfried Eberharter

Zellberg. Der Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller und Umgebung trauert um sein langjähriges Mitglied Siegfried Eberharter. „Schöber Siegfried“ ist am 15. September 2020 im 84. Lebensjahr verstorben. Eine Fahnenabordnung sowie 31 Kameraden begleiteten Siegfried auf seinem letzten Weg und erwiesen ihm somit die letzte Ehre. Die Kameradschaft Zell am Ziller wird ihrem Mitglied stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Simon Wechselberger

Simon Wechselberger verstarb am 1. November im 70. Lebensjahr. Simon war langjähriges aktives Mitglied des Kameradschaftsbundes Hippach. Eine Fahnenabordnung der Kameradschaft begleitete Simon zur letzten Ruhestätte. Herr, gib ihm die ewige Ruhe!



Stefan Schroll

Westendorf. Die Kameradschaft Westendorf trauert um Gründungsmitglied Kamerad Stefan Schroll, "Schwendter Steff", der kurz vor seinem 96er verstorben ist. Steff war ein aktives Mitglied, solange es seine Gesundheit zuließ. Wir werden Steff in guter Erinnerung behalten. Pfiat di Steff!



Anton Hechenberger

Anton Hechenberger ist zu den Kameraden in den Himmel eingetrückt. Wir nannten ihn „Krump-Toni“, denn Toni hatte von klein auf eine Behinderung. Toni war in allen Lebenslagen ein treuer und loyaler Kamerad. Seit 1. Jänner 1953, also 67 Jahre lang war er auch bei den Feller-Schützen – dem Kameradschaftsbund St. Johann in Tirol gehörte er seit 36 Jahren an. Eines hatte er also sicher: Gewissenskonflikte, in welcher Uniform er ausrücken soll. Solange es ihm möglich war, war Anton Hechenberger jedenfalls immer dabei.

Ein Mahnmal zum Nachdenken!



Obmann Hannes Treibenreif, Bgm. Alfons Rastner (Mühlbachl), Bgm. Paul Hauser (Matrei a. Br.) und Bgm. Alexander Woertz (Pfons)



Kranzniederlegung durch die drei Bürgermeister und die Vertreter des Kameradschaftsbundes Matrei a. Br. u. Umgebung

Matrei a. Br. Am Seelensonntag wurde auch in Matrei wieder der Opfer des 1. und 2. Weltkriegs gedacht. Covid-bedingt konnte das Gedenken nur in kleinem Rahmen stattfinden. Dekan Augustin Ortner, die drei Bürgermeister der Gemeinden Matrei, Mühlbachl und Pfons, Vertreter des Kameradschaftsbundes, der Schützenkompanie und der Musikkapelle sowie Kanonier Hans Eller wohnten der Gedenkfeier bei. „Gerade in Zeiten, wo Einschränkungen, Terror, Unruhen und Kriege uns alle beschäftigen, ist es wichtig, den Frieden untereinander und miteinander zu leben und zu suchen. Darum ist es auch wichtig, dass Mahn- und Denkmale wie die Kriegerkapelle in Matrei a. Br. vorhanden sind, denn gerade diese erinnern uns daran, dass es nicht selbstverständlich ist, in Frieden leben zu dürfen“, so Obmann Hannes Treibenreif, der weiters nicht unerwähnt lässt, dass Matrei a. Br. und Umgebung bzw. deren Einwohner im 2. Weltkrieg dunkle und schreckliche Zeiten erlebten: „Es gab Tiefflieger und Bombardierungen und



Die Kriegerkapelle in Matrei von innen.

Fotos: privat

nicht zuletzt Familien ohne Männer – weil diese gefallen waren oder in Gefangenschaft genommen wurden.“

Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald fand statt!



Abordnungen der Kameradschaften aus Tirol und dem Pinzgau pilgerten zur Wallfahrt der Kapelle Maria Heimsuchung.

Fotos: privat

Jochberg (KHN). Besondere Ereignisse erfordern besondere Maßnahmen. So auch bei der 98. Gelöbniswallfahrt, die vor kurzem in Jochbergwald bei kühler Witterung und ersten Schnee-Grüßen von den Berghängen stattfand. Aufgrund der geltenden Corona-Maßnahmen konnten daher nur zwei Personen der jeweiligen Kameradschaften aus Tirol und dem Pinzgau teilnehmen. „Eine Absage kam für uns nicht in Frage, da es eine der wichtigsten Veranstaltungen des Kameradschaftsbundes im Bezirk Kitzbühel ist - daher heuer eine abgespeckte Version“, betonte Bezirksobmann Hans-Peter Koidl. Die ehrenvolle Aufgabe über das Gesamtkommando hatte heuer die Kameradschaft aus Neukirchen a. Großvenediger inne. Demzufolge konnte der Jochbergwaldsprecher, Franz Leutgeb aus Krimml, viele Ehrengäste begrüßen - darunter den geschäftsführenden TKB-Präsidenten Franz Xaver Gruber, TKB-Vizepräsident und BO Hans-Peter Koidl,

Ehrenmitglied Sepp Obermoser vom Bezirksverband Pinzgau, Vizepräs. BO Oberst Johannes Viehhauser und Vizepräs. BO a. D. Sebastian Brunner sowie den Jochberger Bürgermeister Günter Resch und Altbürgermeister Heinz Leitner. Ebenfalls anwesend waren Abordnungen der Polizei, der Schützen und Kaiserjäger.

Tradition seit 1922

Nach der Aufstellung der Abordnungen zogen die Ehrengäste mit den Röcklgwandfrauen aus Neukirchen mit dem Gnadensbild ein. Die Messe wurde von Pfarrer Mag. Christian Walch aus Neukirchen und Pfarrer Mag. Manfred Hagauer aus Jochberg zelebriert. Kranzniederlegung und Ansprachen, die ganz im Zeichen von Tradition, Frieden und Freiheit standen, folgten. Für den neuen geschäftsführenden TKB-Präsidenten, Franz Xaver Gruber aus Innsbruck war es die erste offizielle Ausrückung nach der Amtsübernahme im September. Für

das nächste Jahr wurde die Kameradschaft Aurach mit dem Kommando beauftragt. Mit dem Abspielen der Traditions-

märsche der Bläsergruppe der Knappenmusikkapelle Jochberg marschierten die Vereine ohne Defilierung aus.



Trotz der geltenden Covid-bedingten Einschränkungen war es eine schöne Festlichkeit.

Österreichische Post AG

MZ 02Z032827 M

DVR: 0643769

Tiroler Kameradschaftsbund, Gabelsbergerstr. 26, 6020 Innsbruck

www.Tiroler-Kameradschaftsbund.at

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Tiroler Kameradschaftsbund, Mitteilungsblatt des Tiroler Kameradschaftsbundes, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Für den Inhalt verantwortlich: gf. Präsident Franz Xaver Gruber.

Anzeigenannahme und Verrechnung: Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Tel. 0512/34 78 06.
Hersteller: Agentur TAURUS, 6330 Kufstein, Tel. 05372/61573.
www.tiroler-kameradschaftsbund.at

Sekretariat: Tel. 0512/34 78 06 oder E-Mail office@tiroler-kameradschaftsbund.at
Adresse: Gabelsbergerstraße 26, 6020 Innsbruck, Sekretariat: Anita Stocker